

FKV-Meister empfängt Titelverteidiger

Gigantentreffen in der Landesliga Männer I / Pfalzdorf muss in Reepsholt antreten



Ostfriesland/ - Gäste wollen schmerzliche Niederlage vom jüngsten Aufeinandertreffen vergessen machen. Ein wahres Spitzenspiel steht am kommenden Sonntag auf dem Programm. In der Boßel-Landesliga Männer I trifft FKV-Meister Reepsholt auf Titelverteidiger und Rekordsieger Pfalzdorf. Mit einem Heimsieg legt Tabellenführer Reepsholt wichtigen Sicherheitsabstand zwischen sich und dem Titelverteidiger. Die jüngste Niederlage beim Meister in Pfalzdorf muss Dietrichsfeld schnellstens verdauen, geht es doch

am kommenden Sonntag daheim gegen Westeraccum gleich gegen einen weiteren Titelanwärter. In der abgelaufenen Saison rang Dietrichsfeld am finalen Spieltag die Gäste knapp mit über drei Gruppen nieder. Eine Wiederholung käme den Dietrichsfeldern gelegen, könnte man sich doch damit im Geschäft um Titel und FKV-Finalrundenplätze halten. Doch Westeraccum ist gewarnt. Die Top-Begegnung steht bereits am Sonntagmorgen in Reepsholt an. Der amtierende FKV-Meister und Tabellenführer „Ostfreesland“ trifft auf den amtierenden Landesmeister „Gute Hoffnung“ Pfalzdorf. Beim jüngsten Aufeinandertreffen in Reepsholt machten die Gastgeber kurzen Prozess und schlugen die Gäste deutlich. Doch mit einem Mix aus jugendlichem Elan und gesetzter Erfahrung will Pfalzdorf nun dagegen halten. Während Reepsholt mit der Gummiformation favorisiert wird, sucht Pfalzdorf sein Heil mit der Holzkugel. Beide Aufsteiger weisen nach sechs Spielen erst einen Sieg auf und werkeln deshalb in der unteren Tabellenhälfte herum. In diesem gänzlich offenen Vergleich winkt dem Sieger der Anschluss ans Mittelfeld, während beim Verlierer die Sorgenfalten wachsen. Bei den Ardorftern herrscht Krisenstimmung. Außer Tiefschläge gab es in den ersten sechs Partien nichts zu holen. Damit der Jahreswechsel nicht in tiefster Tristesse erlebt werden muss, sollen am Sonntag aus dem Heimspiel gegen Upschört nicht nur die ersten Pluspunkte her, sondern auch ein deutliches Lebenszeichen gesetzt werden. Upschört wird sich dagegen aber nach besten Kräften wehren, droht mit einer Niederlage doch ein Abrutschen in die gefährdete Tabellenregion. Vor allem aber will Upschört das Damoklesschwert abwenden, als erstes Team der Saison in Ardorf zu verlieren. Burhafe kann mit dem bisherigen Saisonverlauf, einem positiven Punktekonto und dem vierten Rang, überaus zufrieden sein. Nicht ganz so glücklich ist indes Gastgeber Uтары, denn zu mehr als dem Anführen der unteren Tabellenhälfte reichte es bislang nicht. Das soll sich nun bessern, hat man doch schon gegen alle Titelanwärter spielen müssen, während Burhafe bis zur Halbzeit noch in Westeraccum ran muss. Mit Recht glaubt Uтары deshalb daran, zum Jahreswechsel wieder auf Augenhöhe mit den Gästen zu stehen.